

Karfreitag – Vorschlag für einen Hausgottesdienst

Sie können sich in Ihrer häuslichen Gemeinschaft, in der Sie sowieso und weiterhin Umgang miteinander pflegen, zusammensetzen, zB am Esstisch. Natürlich können Sie aber auch allein feiern, denn Sie sind ja im Gebet mit der Gemeinde verbunden.

Richten Sie sich den Tisch her: Heute steht das Kreuz im Mittelpunkt der Betrachtung. Nehmen Sie vielleicht das Kreuz, das immer schon an der Wand hängt, einmal herunter und legen es auf den Tisch. Die Bibel können Sie aufschlagen bei Psalm 31. Wenn Sie gerne mehr lesen möchten, empfehle ich Ihnen die Leidensgeschichte nach Johannes (Joh 18,1-19,42). Wegen der Länge des Textes ist dieser hier nicht abgedruckt.

Wenn Sie gerne singen, und dies auch im Gottesdienst tun wollen, legen Sie auch ihr Gotteslob bereit. Lieder zum heutigen Tag finden Sie unter Nr. 289-299. Fügen Sie einfach an den entsprechenden Stellen die Lieder ein, die Sie gerne singen, und die Ihnen passend erscheinen. Bitte schauen Sie sich vorher den Ablauf kurz an!

Wenn Sie noch das Haus verlassen, können Sie zu Hause den Bibeltext lesen (Psalm oder Passion), und sich dann schweigend auf den Weg zu einem der vielen Wegkreuze machen. Dort können Sie das Kreuz verehren, mit Blumen oder eine Kerze, und zum Abschluss das Gebet sprechen.

Wir beginnen den Gottesdienst mit dem Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

(Hier kann ein passendes Lied gesungen werden)

Wir wollen unsere Herzen bereiten und Jesus Christus in unserer Mitte willkommen heißen, darum halten wir einen Augenblick der Stille.

Tagesgebet:

Allmächtiger, ewiger Gott,
durch das Leiden deines Sohnes
hast du den Tod vernichtet,
der vom ersten Menschen
auf alle Geschlechter übergegangen ist.
Nach dem Gesetz der Natur tragen wir
das Abbild des ersten Adam an uns;
hilf uns durch deine Gnade,
das Bild des neuen Adam in uns auszuprägen
und Christus ähnlich zu werden,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen

Schriftlesung aus dem Buch Psalmen

Ps 31 (30), 2 u. 6. 12–13. 15–16. 17 u. 25 (Kv: Lk 23,46)

Kv Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.

2Herr, bei dir habe ich mich geborgen. /
Lass mich nicht zuschanden werden in Ewigkeit; *
rette mich in deiner Gerechtigkeit!
6In deine Hand lege ich voll Vertrauen meinen Geist; *

du hast mich erlöst, Herr, du Gott der Treue. – (Kv)
12Vor all meinen Bedrängern wurde ich zum Spott, /
zum Spott sogar für meine Nachbarn.
Meinen Freunden wurde ich zum Schrecken, *
wer mich auf der Straße sieht, der flieht vor mir.
13Ich bin dem Gedächtnis entschwunden wie ein Toter, *
bin geworden wie ein zerbrochenes Gefäß. – (Kv)
15Ich aber, Herr, ich habe dir vertraut, *
ich habe gesagt: Mein Gott bist du.
16In deiner Hand steht meine Zeit; *
entreiß mich der Hand meiner Feinde und Verfolger! – (Kv)
17Lass dein Angesicht leuchten über deinem Knecht, *
hilf mir in deiner Huld!
25Euer Herz sei stark und unverzagt, *
ihr alle, die ihr den Herrn erwartet. – Kv

Evtl. Schriftlesung der Passion aus dem Johannesevangelium (Joh 18,1-19-42)

Hier ist nun Raum für die Kreuzverehrung, draußen oder in der Wohnung.

Was bedeutet Ihnen das Kreuz? Woran und an wen denken Sie, wenn Sie es anschauen? Welche Bedeutung hat der Kreuzestod Jesu für ihr Leben?

Auch ihr Kreuz zu Hause können Sie heute schmücken, um ihm besondere Ehre zu erweisen.

Wir halten Fürbitte:

In der Karliturgie werden die großen Fürbitten in den besonderen Anliegen der Kirche gebetet.

Sie können an dieser Stelle persönliche Fürbitte halten.

Alle Bitten fließen zusammen im Gebet, das Jesus selbst uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel...

Schlussgebet:

Herr, unser Gott,
reicher Segen komme herab auf uns, dein Volk,
die wir den Tod deines Sohnes gefeiert haben
und die Auferstehung erwarten.
Schenke uns Verzeihung und Trost,
Wachstum im Glauben und die ewige Erlösung.
Darum bitten wir im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes. Amen.

Ecce Homo

Weniger als die Hoffnung auf ihn
das ist der Menschen
einarmig
immer
Nur der Gekreuzigte
beide Arme
weit offen
der Hier-Bin-Ich (Hilde Domin)

(Hier kann noch ein Lied gesungen werden)